

Gespräche zum Unterrichtsbesuch



Berufspraktische Studien am IKU

Katharina Lüthi

Mikro-Teams des Kindergartens: Montag, 17.09.2018, 12:30 bis 14:30

Mikro-Teams der Primarstufe: Montag, 24.09.2018, 15:00 bis 17:30

Liebe Studierende

Zur Vorbereitung des Gesprächs zum Unterrichtsbesuch bitte ich euch

- a) einen *Videoausschnitt* auszuwählen
- b) ein *Beobachtungsprotokoll* auf der Basis einer Videosequenz zu schreiben und
- c) aus den *Anregungen* eine für euch passende Auswahl zu treffen.

a) Videoausschnitt

Wählt aus den zur Verfügung gestellten Videoausschnitten ein oder zwei Beispiele aus, an denen ihr zeigen könnt, worum es euch in der Lektion geht. Schickt die Sequenz/en eurer Praxislehrperson mittels SWITCHfilsender: <https://filesender.switch.ch/>

Begründet die Auswahl in Verbindung mit der Literatur.

Texte auf die Praxis beziehen

Lies und bearbeite die Texte gründlich: Wer mehr liest, sieht mehr!

- Berner, Hans; Isler, Rudolf; Weidinger, Wiltrud (2018): Einfach gut unterrichten. Bern: hep verlag.
- Künzli, Christine; Aerni, Monica (2015): Praktische Arbeit. In: BRNW (Bildungsraum Nordwestschweiz), Arbeitsgruppe Kindergarten/Primar und FHNW (Fachhochschule Nordwestschweiz) (Hg.): Orientierungspunkte Kindergarten: sprachliche und mathematische Grunderfahrungen, S. 29–49.
- Preuß, Bianca (2018): Inklusive Bildung im schulischen Mehrebenensystem. Behinderung, Flüchtlinge, Migration und Begabung. Wiesbaden, Germany: Springer VS (Research), S. 47-58.

b) Beobachtungsprotokoll zu einer Videosequenz

Schreibt ein Beobachtungsprotokoll auf der Basis mindestens eines natürlichen Codes aus eurem Datenmaterial. Lasst euch bei der Wahl des Codes von der Frage leiten: «Welche Möglichkeiten haben die Schülerinnen und Schüler, differenziert zu lernen?»

Beispiel von einer Studentin

Beobachtungsnotizen	Theoretische Notizen	Methodische Notizen
Natürlicher Code	Konstruierter Code	Reflexion für weitere Beobachtungen
«Und das, die zwei Ziele, die wir heute haben, haben wir da an die Wandtafel geschrieben.»	Ziel-Vereinheitlichung	Der Code regt zu folgenden Überlegungen an: <ul style="list-style-type: none">• Wieso haben alle Schülerinnen und Schüler die gleichen Ziele?• Wären unterschiedliche Ziele sinnvoller

- Der *natürliche Code* entstammt direkt aus dem, was im Unterricht gesagt oder getan wurde.
- Der *konstruierte Code* stellt eine Erfindung der Forscherin dar, er entstammt aus ihrem beruflichen Vorwissen oder aus der Literatur.
- *Reflexionen für weitere Beobachtungen* sind Überlegungen, die weitere Beobachtungen anregen.

c) Anregungen

- Stellt einen Bezug her zu eurem gewählten Schwerpunkt aus dem Buch «Einfach gut unterrichten» (Berner, Isler, Weidinger, 2018, S. 51-82).
- Ordnet die Sequenzen in das Orientierungsraster für Spiel- und Lernumgebungen (Künzli & Aerni, 2015, S. 31) ein.
 - Geführte Sequenz (gesteuert durch Lehrperson)
 - Angeleitet Sequenz (gesteuert durch Aufgaben)
 - Freie Sequenz (gesteuert durch Angebote)
 - Fachspezifische Spiel- und Lernangebote
- Welche Planungsüberlegungen gingen der Sequenz voraus?
- Welche Differenzen zu den Planungsüberlegungen werden sichtbar?
- In welche Herausforderungen in Bezug auf den (inklusive) Unterricht ist die Sequenz eingebettet?

Liebe Praxislehrerinnen

Bitte bringt euch mit euren Beobachtungen zu den ausgewählten Sequenzen ein. Spannend scheint mir insbesondere eure Sicht in Bezug auf die Fragestellung:

«Welche Möglichkeiten haben die Schülerinnen und Schüler, differenziert zu lernen?»